LANDESAUSSCHREIBUNG SACHSEN-ANHALT
Schuljahr 2025/2026

Para Leichtathletik

Veranstalter:	Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt/Landesschulamt Sachsen-Anhalt
Ausrichter:	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA) und 1. LAC Dessau
Termin:	**Mittwoch, 03.06.2026**
Zeit:	Anreise bis: 09:00 Uhr Eröffnung: 09:30 Uhr WK-Beginn: 10:00 Uhr Ende: ca. 15:00 Uhr
Ort:	Paul-Greifzu-Stadion, Helmut-Kohl-Straße 69, 06842 Dessau-Roßlau
Leitung:	Anja Pöppich (BSSA)
Meldung:	Die Meldung der Mannschaftsanzahl erfolgt bis zum **29.08.2025** digital - es erfolgt eine Eingangsbestätigung durch den BSSA. Für Meldungen, die nach diesem Termin bei der Meldeanschrift eingehen, kann keine Teilnahmegarantie übernommen werden. **Link:** http://bit.ly/4dP7yQJ
Meldebogen:	bis **08. Mai 2026** per E-Mail an a.poeppich@bssa.de. **Das Original ist am Wettkampftag bei der Wettkampfleitung abzugeben. Nachmeldungen sind nicht möglich! Ummeldungen nach Meldeschluss nur, wenn WK, Geschlecht und Disziplinen mit dem/der ursprünglich angemeldete/n Starter*in identisch sind.**

Allgemeine Bestimmungen

1. Startberechtigt sind Schüler:innen mit den **Förderschwerpunkten „körperlich-motorischen Entwicklung“, „Sehen“ und „geistige Entwicklung“**. Zu einer Schulmannschaft können auch Schüler:innen gehören, die an verschiedenen Schulen beschult werden. Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein.

2. Es erfolgt eine Wertung in den Wettkampfklassen **U20, U17 und U14** (nach WPA).

3. Besteht bisher keine gültige **Klassifizierung** für die Sportart Para Leichtathletik muss durch die Schulen über den beigefügten vereinfachten Klassifizierungsbogen eine Einstufung der Teilnehmer:innen erfolgen. Jede Schule klassifiziert ihre Schüler:innen entsprechend der Klasseneinteilung selbstständig. Vor Ort kann eine stichpunktartige Überprüfung der

angegebenen Startklassen erfolgen. Die Klassifizierungstabelle und der Klassifizierungsbogen sind unter www.jugendtrainiert.com veröffentlicht sowie im Anhang zu finden.

4. Eine Mannschaft besteht aus **maximal 10 Schüler:innen**. Es gibt keine zahlenmäßige Vorgabe der Zusammensetzung. Jede/r Schüler:in kann in vier Disziplinen an den Start gehen.

5. Beim Weitsprung, Kugelstoß und Ballwurf sind jeweils drei Versuche erlaubt. Die Startklassen T/F11 und T/F12 dürfen beim Weitsprung aus der 1m-Zone springen. Die Sportler*innen der U14 dürfen beim Weitsprung aus der 80cm-Zone springen.

6. Es dürfen keine Handbikes oder Rennrollstühle eingesetzt werden. Es erfolgt eine Punktewertung für Schüler:innen mit Alltagsrollstuhl. Starter:innen im Rollstuhl müssen, sofern sie eine Disziplin im Rollstuhl durchführen, alle weiteren Disziplinen aus dem Rollstuhl absolvieren. Beim Kugelstoßen und beim Ballwurf müssen der/die Sportler:in bei der Übungsausführung Sitzkontakt haben.

7. Es wird getrennt nach Wettkampfklassen, Disziplinen und Geschlecht gewertet. Je nach Geschlecht/Startklasse/Disziplin wird die erbrachte Leistung in einen Punktwert umgewandelt. Berechnungsgrundlage hierfür ist die Faktorentabelle der Abteilung Para Leichtathletik. Alle so ermittelten Punktwerte einer Mannschaft werden zu einer Gesamtsumme addiert. Bei max. 10 Teilnehmer*innen pro Mannschaft können also bis zu 40 Punktwerte in die Berechnung einfließen. Es werden den Wettkampfklassen angepasste Punkte verwendet. Gesamtsieger ist die Mannschaft mit den meisten Punkten insgesamt. Die Stoßgewichte entsprechen den auf der Webseite des DBS (https://www.dbs-npc.de/leichtathletik-wettkampfwesen.html) veröffentlichten Gewichten je Alters-, Startklasse und Geschlecht. Schüler/innen, die am Standardprogramm von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics teilnehmen, müssen mindestens der Klassenstufe 5 angehören. Die Jahrgangsstufen 1 bis 4 sind nicht startberechtigt.

Disziplinen/ Wertungsklassen (WK)

WK U20 – nur Jahrgang 2009 (Jungen und Mädchen)

Stehend:	Sitzend:
100m	75m (Alltagsrollstuhl)
800m	100m (Alltagsrollstuhl)
Weit (Zone nur für Klassen 11 und 12)	200m (Alltagsrollstuhl)
Kugel	Ball (200g)

WK U17 Jahrgänge 2010 – 2012 (Jungen und Mädchen)

Stehend:	Sitzend:
100m	75m (Alltagsrollstuhl)
800m	100m (Alltagsrollstuhl)
Weit (Zone nur für Klassen 11 und 12)	200m (Alltagsrollstuhl)
Kugel	Ball (200g)

WK U14 Jahrgänge 2013 und jünger (Jungen und Mädchen)

Stehend:	Sitzend:
75m	75m (Alltagsrollstuhl)
800m	100m (Alltagsrollstuhl)
Weit (Zone)	Ball (80g)
Ball (80g)	Ball (200g)

Weitere Hinweise:

Für abhanden gekommene Gegenstände innerhalb und außerhalb der Sportstätte übernehmen Veranstalter und Ausrichter keine Haftung.

Änderungen nach Redaktionsschluss (Juni 2025) werden ausschließlich im Internet unter *https://landesschulamt.sachsen-anhalt.de/, Menüpunkt „Themen“ – Außerunterrichtlicher Schulsport* bekannt gegeben.

Es gelten die Wettkampfregeln des Deutschen Behindertensport-Verbandes!
Für die Einholung der Einverständniserklärung bei den Erziehungsberechtigten ist jeweils die meldende Schule verantwortlich. Außerdem wird mit der Meldung bestätigt, dass aus medizinischer Sicht keine Einwände gegen die Wettkampfteilnahme der Schülerinnen und Schüler vorliegen. Mit der Anmeldung zur o. g. Veranstaltung erklärt/erklären der/die Unterzeichner*in sein/ihr Einverständnis, dass die im Meldebogen / in der Meldeliste gemachten Anmeldedaten unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen für Zwecke der betreffenden Veranstaltung elektronisch gespeichert und den Mitarbeitern der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden. Ferner willigen die Teilnehmer bzw. deren gesetzlichen Vertreter in die Veröffentlichung ihrer Bildnisse ein.

Klassifizierung

WPA		**STARTKLASSEN NACH MEDIZINISCHEN ASPEKTEN**
SEHBEHINDERUNG (T/F 1X)		
T/F11		Blind Keine Wahrnehmungen von Licht in beiden Augen bis zur Wahrnehmung von Licht, jedoch unfähig, aus jeder Entfernung und aus jeder Richtung die Form einer Hand zu erkennen.
T/F12		Hochgradig sehbehindert Sehrest von maximal 2/60 (3,3 %) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld von maximal 5 Grad.
T/F13		Sehbehindert Sehrest von maximal 6/60 (10%) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld zwischen 5 und maximal 20 Grad.
GEISTIGE BEHINDERUNG (T/F 2X)		
T/F20		Geistige Behinderung gemäß internationaler Vorgabe (WPA-Klassifikation vorhanden / IQ < 75).
T/F29		Geistige Behinderung Athleten mit Downsyndrom
CEREBRALE BEWEGUNGSGESTÖRTE (T/F 3X)		
T/F31		Quadriplegie: Schwere Spastik und/oder Athetose. Sehr geringe funktionale Kraft und geringe Beweglichkeit in allen Extremitäten und im Rumpf. Minimale Handfunktion.

T/F32		Quadriplegie: Schwere bis mittlere Spastik und/oder Athetose. Geringe funktionale Kraft aller Gliedmaßen und des Rumpfes, aber fähig, einen Rollstuhl selbst fortzube- wegen. Zu unterscheiden sind Sportler/innen, deren Funktion in den oberen Gliedma- ßen und deren Funktion in den unteren Gliedmaßen überwiegt.
T/F33		Mittlere Spastik an allen Extremitäten (Quadriplegie, Triplegie) oder schwere Spastik an einer Körperseite (Hemiplegie). Der Sportler/Die Sportlerin ist auf den Rollstuhl an- gewiesen, kann aber den Rollstuhl selbständig bewegen. Er/Sie ist manchmal fähig, mit Hilfe oder Hilfsmitteln zu gehen. Mäßige Rumpfkontrolle. Langsames und mühsa- mes Zugreifen und Loslassen.
T/F34		Mittlere bis schwere Diplegie; vorwiegend in den unteren Gliedmaßen. Gute Funk- tionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Für die Sportaus- übung wird ein Rollstuhl benutzt.
T/F35	CP5	Mittlere Diplegie: Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Glied- maßen. Der Sportler/Die Sportlerin benötigt unter Umständen Hilfsmittel (Orthesen), wenn er/sie längere Strecken geht.
T/F36		Mittlere Athetose oder Ataxie: der Sportler/die Sportlerin geht ohne Hilfsmittel. Athe- totische Erscheinungen sind das am stärksten hervortretende Kennzeichen dieser Klasse. Es bestehen Steuerungsprobleme in den Bewegungen vor allem in den obe- ren Gliedmaßen. Die Bewegungen sind unkoordiniert und ausfahrend. Spastik kann mit vorhanden sein.

WPA		**STARTKLASSEN NACH MEDIZINISCHEN ASPEKTEN**
CEREBRALE BEWEGUNGSGESTÖRTE (T/F 3X)		
T/F37		Hemiplegie: (Spastik in einer Körperseite) Sportler/innen haben in den unteren Glied- maßen eine mittlere bis minimale Spastik, die einen deutlich asymmetrischen Gang hervorruft. Gute Funktionsfähigkeit der nicht betroffenen Körperhälfte. Die oberen Gliedmaßen sind meistens stärker betroffen. Auf der dominanten Seite bestehen gute Funktionsfähigkeiten.
T/F38		Funktionsprofil 1. Dies ist die Klasse für ganz minimal behinderte Hemiplegiker, Monoplegiker (nur eine Gliedmaße behindert), ganz minimal behinderte Diplegiker und ganz minimal be- hinderte Athetotiker. 2. Der Sportler/Die Sportlerin kann, ohne zu hinken, frei laufen und springen; sein/ihr Gang ist beim Gehen und Laufen symmetrisch. 3. Unter Umständen wird bei dem Sportler/der Sportlerin eine minimale Beeinträchti- gung der vollen Funktion durch eine Koordinationsstörung beobachtet. Diese besteht meistens an den Händen, mitunter auch im Bein.
AMPUTIERTE / LES AUTRES (T/F 4X)		
T/F40		Kleinwüchsige unter 1.30m (Männer); 1.25m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut WPA (Version Januar 2018)

T/F41		Kleinwüchsige unter 1.45m (Männer); 1.37m (Frauen) plus Zusatzdefinitionen laut WPA (Version Januar 2018)
T/F42		ein- oder beidseitige Beeinträchtigung oberhalb des Knies, wie z.B. Beeinträchtigung der Muskelkraft oder Beweglichkeit (Stehend mit Beeinträchtigung ohne Prothese).
T/F43		beidseitige Beeinträchtigung unterhalb des Knies, wie z.B. Beeinträchtigung der Muskelkraft oder Beweglichkeit (Stehend mit Beeinträchtigung ohne Prothese).
T/F44		einseitige Beeinträchtigung unterhalb des Knies, wie z.B. Beeinträchtigung der Muskelkraft oder Beweglichkeit oder unterschiedliche Beinlänge (Stehend mit Beeinträchtigung ohne Prothese).
T/F45		Doppeloberarmverlust; Doppelunterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
T/F46		Oberarmverlust oder Unterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte
T/F48		Allgemeine Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 20%.
T/F49		Kleinwüchsige ohne WPA-Klassifizierung (keine internationale Klassifikation vorhanden oder Mindestalter noch nicht erreicht).

ROLLSTUHLFAHRER – FAHRDISZIPLINEN (T 5X)		
T51		Tetraplegiker mit schlechter Arm- und Schulterfunktion
T52		Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion
T53		Paraplegiker mit schlechter Rumpffunktion
T54		Paraplegiker mit guter Rumpffunktion

WPA		**STARTKLASSEN NACH MEDIZINISCHEN ASPEKTEN**
ROLLSTUHLFAHRER – WURFDISZIPLINEN (F 5X)		
F51		Tetraplegiker (Schädigung Halswirbelsäule) mit schlechter Arm- und Schulterfunktion. Keine Sitzbalance.
F52		Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion, aber reduzierter Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
F53		Tetraplegiker mit guter Arm-, Schulter- und Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
F54		Paraplegiker (Schädigung obere Brustwirbelsäule) mit normaler Funktion der oberen Gliedmaßen. Schlechte Sitzbalance.
F55		Paraplegiker (Schädigung untere Brustwirbelsäule) mit fast normaler Rumpffunk- tion/ Sitzbalance.

F56		Paraplegiker (Schädigung Lendenwirbelsäule) mit schlechter Beinfunktion.
F57		Paraplegiker (Schädigung Steißbeinregion) mit guter Beinfunktion oder beidseitig Ober- /Unterschenkelamputierte oder diesen Einschränkungen Gleichgestellte mit stark reduzierter Funktion der unteren Gliedmaßen.
AMPUTIERTE (T/F 6X)		
T/F61		Doppelt Oberschenkelamputation mit Prothese
T/F62		Doppelt Unterschenkelamputation mit Prothese
T/F63		Einseitige Oberschenkel Amputation mit Prothese
T/F64		Einseitige Unterschenkelamputation mit Prothese